

Traum

Autor(en): **Sigrist, Armin**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Neue Schweizer Rundschau**

Band (Jahr): - **(1930)**

Heft 6

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-760134>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Traum

von Armin Sigrist

*Ich bin das Grab
In das verirrte Tränen fallen ;
Ich bringe sie zur Ruh'.
– Und meine schwerste Träne – bist Du.*

*Ringsum ist Staub.
Bin ich es selbst? –
Schweigst du, o Erde, bist du taub? –*

*Ein Rosenstrauch
Greift tief in mich;
Ich speise ihn... und denk' an Dich.*

*Die Rose blüht
In Purpurpracht.
Ein Schauer geht durch meine Nacht.*

*Sonst ist es still.
Kein Laut im Raum.
Ist Tod so... oder ist es Traum?*

*Doch horch, was ist das Weinen
An meinem Grab? –
Es ist die rote Rose – –
Sie blättert ab.*